

Mit Kampfgeist zum Meistertitel in der 2. Bundesliga Mitte

Nach einem ausgeglichenen Beginn beider Mannschaften konnten sich die Frauen von Victoria Bamberg II im Laufe des Spiels Holz für Holz absetzen und den wichtigen Sieg in Gispersleben und somit die 11. Meisterschaft in Folge einfahren. Tagesbeste waren mit jeweils 574 Holz Melissa Stark und Agota Kovacsne-Grampsch.

Für Bamberg gingen in der ersten Paarung Sandra Nold und Christina Neundörfer an den Start. Sandra hatte von Anfang an mit der nicht einfach zu spielenden Anlage zu kämpfen und musste die ersten beiden Sätze an ihre gut aufgelegte Gegnerin abgeben. In den beiden Schlusssätzen schaffte sie durch einen konzentrierten Einsatz diese für sich zu entscheiden. Da ihr zu Beginn allerdings zu viele Holz verloren gegangen sind, ging der erste MP an die Gastgeber aus Gispersleben (495:539 Holz).

Auf den Nebenbahnen startet Christina Neundörfer stark auf die Vollen 101 und konnte auch die ersten beiden Satzpunkte für sich einfahren. In der zweiten Spielhälfte musste sie mehr für ihr Ergebnis kämpfen und leider die folgenden Sätze abgeben, konnte aber durch ihre Überholz (541:517 Holz) den 1 Mannschaftspunkt für die Bambergerinnen ergattern.

Nun galt es für Laura Lamprecht und Vanessa Welker die Mädels aus Bamberg in die Siegespur zu lenken. Laura konnte sich gleich den ersten Satz klar sichern. Nach einer kurzen Schwächephase in Satz 2 drehte sie deutlich auf und holte sich mit 3:1 SP und guten 554:490 Holz den nächsten MP für ihr Team. Mit Klasse 217 Holz und 0 Fehlern zeigte sie an diesem Tag auch das beste Räumspiel der heutigen Partie.

Vanessa Welker startete mit zwei guten Bahnen, haderte wie heute so viele dann auch mit Bahn 1 und musste sich letztendlich ihrer Gegnerin trotz enger Satzduelle mit 1:3 SP und 506:529 Holz geschlagen geben.

Nach 4 Duellen stand es nun 2:2 SP und 21 Holz Vorsprung für die Gäste aus Bamberg. Um diesen Vorsprung zu verteidigen traten nun Agota Kovacsne-Grampsch und Melissa Stark in der Schlusspaarung an. Agi spielte ein ausgeglichenes starkes Spiel und hatte ihre Gegnerin in allen 4 Sätzen im Griff. Mit 4:0 SP und starken 574:539 Holz holte sie einen weiteren MP für Bamberg. Nebenan spielte auch Melissa kämpferisch auf und holte ihre Sätze deutlich gegen ihre Kontrahentin aus Gispersleben. Auch sie erspielte sich tolle 574 Holz und holte alle 4 Sätze und 72 Überholz nach Hause.

Somit endete das Spiel am Schluss deutlicher als zu Beginn der Partie erwartet mit 3116:3244 Holz und 2:6 Mannschaftspunkten für das Frauenteam aus Bamberg.

Durch die gleichzeitige Niederlage des direkten Konkurrenten Erlangen-Bruck stand nun dem 11. Meistertitel nichts mehr im Weg. Alle Spielerinnen, Betreuer und Fans freuten sich riesig und können nun etwas entspannter ins Saisonabschlussspiel am kommenden Sonntag um 15:30 Uhr auf der heimischen Anlage gegen Gräfinau-Angstedt gehen. Trotzdem freut sich die Mannschaft über viele anfeuerungskräftige Zuschauer.

21. Spieltag

Schützengilde Bayreuth	-	SKK 1926 Helmbrechts	7:1
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	-	FSV Erlangen-Bruck	6:2
TSV Motor Gispersleben	-	SKC Victoria Bamberg 2	2:6
SV Blau Weiß Auma	-	SKK-FEB Amberg	4:4
SV Pöllwitz	-	SKC Steig Bindlach	7:1
HKSV Blau Weiß Lauterbach	-	SG 1912 Dittelbrunn	8:0

Tabelle:

			Satzpunkte	Tabellenpunkte
1	SKC Victoria Bamberg 2	21	119,0 : 49,0	35:7
2	FSV Erlangen-Bruck	21	104,0 : 64,0	33:9
3	SV Pöllwitz	21	104,0 : 64,0	29:13
4	KSV 90 Gräfinau-Angstedt	21	106,5 : 61,5	28:14
5	SKK 1926 Helmbrechts	21	86,0 : 82,0	23:19
6	Schützengilde Bayreuth	21	79,5 : 88,5	20:22
7	HKS SV Blau Weiß Lauterbach	21	79,5 : 88,5	19:23
8	SG 1912 Dittelbrunn	21	72,0 : 96,0	17:25
9	SV Blau Weiß Auma	21	71,0 : 97,0	16:26
10	TSV Motor Gispersleben	21	64,5 : 103,5	14:28
11	SKC Steig Bindlach	21	76,0 : 92,0	13:29
12	SKK-FEB Amberg	21	46,0 : 122,0	5:37



Hinten von links: André Roos, Christina Neundörfer, Sandra Nold
 Vorne von links: Patricia Roos, Melissa Stark, Laura Lamprecht, Agota Kovacsne-Grampsch, Vanessa Welker

es fehlen: Lea Wagner, Sabrina Imbs